

Stellv DV und Notfunk

Herbert fasste seine Berichte als stellv. DV und Notfunkreferent zusammen.

Als stellv. DV habe er aus gesundheitlichen Gründen mehr an telef. Besprechungen teilnehmen müssen. Deshalb sei er auch bei der vorangegangenen DV nicht dabei gewesen. Außer der Organisation des S-H Treffens habe er an zwei Besprechungen um den Vorstandswechsel bei M06 teilgenommen. Zur Pflege des Distriktsrelais in Itzehoe sei er mehrfach nach Itzehoe gefahren.

In Sachen Notfunk erinnerte er zunächst an seine Teilnahme am Jahrestreffen der S6er der Landkreise von S-H im vergangenen Jahr. Dort habe er einen Vortrag über den Amateurfunk gehalten. Trotz großen Interesses sei bisher nur eine Anfrage für eine Kooperation gestellt worden, nämlich vom Kreis Ostholstein. Das Problem bei diesem Kreis bestünde darin, dass die im Kreis bestehenden Ove des DARC zu einem Teil zum Distrikt E gehörten. Den BOS könne man es jedoch nicht zumuten, sich mit der DARC-internen Aufteilung zu beschäftigen und sich je nach Gebiet an den betreffenden Distrikt zu wenden. Deshalb habe er mit dem Hamburger DV vereinbart, dass er in Sachen Notfunk mit einer Kontaktaufnahme zu diesen Ove von Seiten des Distriktes M erfolgen könne. Bei der Zusammenstellung einer Liste, welche Ove zu M oder zu E gehören, habe er festgestellt, dass etwa 14 Ove, die DARCmäßig zum Distrikt E gehören, auf schleswig-holsteinischem Gebiet liegen. Wie diese Menge im Notfunkreferat zusätzlich bewältigt werden solle, sei noch offen. Vereinzelt Kontaktaufnahmen hätten noch keine konkreten Ergebnisse gebracht. Gebraucht würden vor allem Funkamateure, die im Notfall den BOS als Ansprechpartner zur Verfügung stehen könnten. Ansonsten empfehle er, sich als Funkamateur rechtzeitig mit der Problematik eines Notfalles insbesondere eines Stromausfalles zu beschäftigen.